

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 03.03.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

Ausschussvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Markus Blömer SPD

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Paul Johanning CDU

Frau Sabine Meyer CDU

anwesend ab 17:10 Uhr, TOP 3

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Herr Thomas Gröne

Vertreter

Herr Andreas Windhaus CDU

Herr Matthias Windhaus SPD

Vertretung für Uwe Stephan

Vertretung für Dr. Thomas Gnosa

Amtsleiter

Herr Michael Busch

Verwaltung

Frau Dorothee Arp

Frau Anne Miosga

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Herr Tobias Blömer BFD

Herr Dr. Thomas Gnosa SPD

Herr Uwe Stephan CDU

beratendes Mitglied

Herr Ulrich Vaske

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 28.01.2020
- 3** Bebauungsplan Nr. 106 "Dinklager Ring/Märschendorfer Straße"
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Annahme des Entwurfes und AuslegungsbeschlussVorlage: DS-18-0421
- 4** Bebauungsplan Nr. 87 a "Windpark Bünner Wohld" mit baugestalterischen Vorschriften - Neuaufstellung -
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Annahme des Vorentwurfs für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher BelangeVorlage: DS-18-0424
- 5** 37. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Östlich Dinklager Ring);
 - a) Antrag auf Aufhebung des Beitritts- und Feststellungsbeschlusses vom 17.12.2019
 - b) Annahme des neuen Entwurfes und Beschluss zur erneuten öffentlichen AuslegungVorlage: DS-18-0431
- 6** Bebauungsplan Nr. 103 "Östlich Dinklager Ring";
 - a) Aufhebung des Auslegungsbeschlusses vom 18.11.2019
 - b) Beratung und Annahme des geänderten Entwurfs
 - c) Beschluss zur erneuten öffentlichen AuslegungVorlage: DS-18-0430
- 7** Antrag Bistro "Mon Ami" auf Sondernutzung einer öffentlichen Fläche für die Außengastronomie, Place d'Epouville
Vorlage: DS-18-0432
- 8** Straßenendausbau "Riedenweg": Vorstellung der Ausbauplanung
Vorlage: DS-18-0433
- 9** Mitteilungen
- 10** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzende Voet eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der „Windpark Bünne Wedel GmbH & CO KG, Herrn Meyer vom NWP Planungsbüro, die Zuhörer sowie die Presse. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird eine Änderung der Tagesordnung beantragt. Demnach soll der TOP 8 vor dem TOP 3 beraten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es wird eine weitere Änderung der Tagesordnung beantragt. Im Anschluss von TOP 4 solle der Antrag der SPD-Fraktion vom 12.02.2020 beraten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung festgestellt.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 28.01.2020

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 28.01.2020 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 3 Bebauungsplan Nr. 106 "Dinklager Ring/Märschendorfer Straße"
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0421

Dipl.Ing Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage vor.

Er teilt dem Ausschuss mit, dass es sich bei der vorgestellten Planung um einen Vorentwurf handele. S.E. könne sich die Planung noch ändern, da das vorgesehene Regenrückhaltebecken zu klein sei und durch ein weiteres Becken an anderer Stelle erweitert werde.

Er trägt die eingegangenen Anregungen und Bedenken vor und teilt mit, dass dem Wunsch des Landkreises Vechta, zu den Erhaltungsflächen einen Abstand von 5 m einzuhalten, nachgegangen werde; er halte jedoch das Untersagen von jeglichen Maßnahmen in diesem Bereich für nicht angebracht. Dipl.-Ing. Busch ist der Meinung, dass das Bewegen von Fahrzeugen an dieser Stelle möglich sein sollte. Ergänzend fügt Dipl.-Ing Busch hinzu, dass eine Bauverbotszone von 20 m zu Straßen eingehalten werden müsse; hier dürfen aber Stellplätze geschaffen werden..

Beschlussvorschlag:

- a) Die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 106 „Dinklager Ring/Märschendorfer Straße“ eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.

- b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 106 „Dinklager Ring/Märschendorfer Straße“ (Planzeichnung und Begründung) wird – unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) angenommen. Er ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Parallel dazu sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig
b) einstimmig

**zu 4 Bebauungsplan Nr. 87 a "Windpark Bünner Wohld" mit baugestalterischen Vorschriften - Neuaufstellung -
a) Aufstellungsbeschluss
b Annahme des Vorentwurfs für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: DS-18-0424**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor (s. Anlage zum Protokoll), der im Anschluss beraten wird.

Dipl.-Ing. Busch erläutert dem Ausschuss, dass wegen der geänderten Anzahl und der neuen Standorte der Windkraftanlagen eine Neufassung des B-Planes erforderlich sei. Er begrüßt die Vertreter der Windpark Bünne-Wehdel GmbH & CO. KG. und übergibt das Wort an Herrn Borgmeyer.

Herr Borgmeyer stellt anhand einer Power Point Präsentation dem Ausschuss den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 87 a – Neufassung – vor.

Auf Nachfrage von Mitglied Heitmann, welcher Modelltyp der Windkraftanlagen aufgestellt werde, teilt Herr Borgmeyer mit, dass hierzu noch keine endgültige Entscheidung getroffen wurde. Er verweist auf das nun vorliegende avifaunistische Gutachten und das Gutachten zu Fledermäusen. Hierzu fragt die Verwaltung an, ob es möglich sei, zum Schutz von Großvögeln Infrarotanlagen zu installieren. Herr Borgmeyer teilt mit, dass sich solche Anlagen noch in der Erprobung befinden und noch nicht eingesetzt werden dürfen. Weiter teilt er mit, dass sich die Windpark Bünne Wehdel GmbH & CO KG nach Gesprächen mit den Anliegern zu 100% einigen konnte.

Mitglied A. Windhaus gibt zu Bedenken, dass Schattenwurf und Lärm bei Windkraftanlagen in dieser Größe noch nicht getestet werden konnten. Herr Borgmeyer merkt an, dass Schattenwurf und Abschaltung der Anlagen aufgezeichnet werde und jederzeit abgerufen werden könne.

Beratendes Mitglied Beuse merkt an, dass diese Anlagen digital simuliert werden könnten. Er schlägt vor, den Anliegern im 2 H Radius diese Computersimulation vorzustellen. Herr Borgmeyer nimmt den Vorschlag auf, jedoch befürchtet er keinen Ärger mit den Anliegern.

Mitglied M. Windhaus hält es für wichtig, auch in Bezug auf Schattenwurf und Lärm, zu wissen, welcher Anlagentyp aufgestellt werde. Trotz der Einigung mit den Anliegern, hätten die Mitglieder des Ausschusses eine Verpflichtung, dass BlmschG-Verfahren kritisch zu betrachten, da die Windkraftanlagen für einen langen Zeitraum geplant werden. Er gibt zu Bedenken, dass weitere Anlagen repowert werden könnten. Es müsse bei den Vorberatungen sauber gearbeitet werden, damit alle Anlieger mitgenommen werden.

Mitglied Heitmann fragt an, wie groß die Kompensationfläche ausfallen werde. Er hält es für wichtig, dass die Kompensation vor Ort erfolge.

Herr Borgmeyer teilt mit, dass die Kompensation noch nicht genau geklärt sei.

Nach einigen überleitenden Worten übergibt er das Wort an Herrn Desmarowitz vom IPW-Ingenieurbüro. Dieser trägt anhand einer Power-Point-Präsentation zu dem B-Planverfahren vor.

Mitglied A. Windhaus fragt an, inwieweit die Öffentlichkeit beteiligt werde. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass bei einem Projekt in dieser Größenordnung zusätzlich zur üblichen Auslage eine öffentliche Veranstaltung stattfinden sollte.

Mitglied M. Windhaus merkt an, wenn der B-Plan so ins Verfahren gehe, werde gegen die Gesetzesvorlage der Bundesregierung entschieden; die vorsehe, mit derartig großen Anlagen einen Abstand von 1000 m zu Wohnhäusern vorzuschreiben.

Es entsteht eine Diskussion, in der Mitglied Meyer anmerkt, dass die Regelung zu diesem Sachverhalt Ländersache sei. Im Bereich zwischen 2 H und 3 H wurde der Sachstand geprüft und es wurde mit den Anliegern gesprochen. Für weitere Planungen hält Mitglied Meyer auch eine Einzelfallbetrachtung für wichtig.

Mitglied Blömer fragt an, ob die bestehenden Fundamente rückgebaut werden können, was seitens der Vertreter der Windpark Bünne-Wehdel GmbH & CO.KG als unproblematisch angesehen wird.

Beschlussvorschlag:

- a) Es wird beschlossen, eine Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 87 a „Windpark Bünner Wohld“ und der zugehörigen baugestalterischen Festsetzungen vorzunehmen (Aufstellungsbeschluss). Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird entsprechend dem vorliegenden Vorentwurf festgelegt.
- b) Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 87 a „Windpark Bünner Wohld“ mit baugestalterischen Festsetzungen – Neuaufstellung - einschl. Vorentwurf der Begründung wird angenommen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll durch Auslegung der Vorentwürfe im Bauamt sowie durch Bereitstellung im Internet erfolgen. Parallel dazu sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Mehrheitlich bei 1 Enthaltung
- b) Mehrheitlich bei 1 Enthaltung

Vorsitzende Voet bedankt sich bei den Vertretern der Windpark Bünne-Wehdel GmbH & CO. KG für ihre Ausführungen und verabschiedet sie.

Antrag der SPD-Fraktion nach § 56 NKomVG

Mitglied M. Windhaus teilt dem Ausschuss mit, dass es um die Zustimmung für das Verfahren gehe. Er verweist auf die Anmerkung von Mitglied Beuse, die Windkraftanlagen in einer Computersimulation darzustellen, damit die Bürger wissen, was auf sie zukomme und so mitgenommen werden. Auch sollten die Bürger zeitig und zügig am Verfahren beteiligt werden. Auch sollten die Möglichkeiten eines Bürgerzusammenschlusses in der Klausurtagung am 14.03.2020 beraten werden. So könne die Akzeptanz in der Bevölkerung gesteigert werden.

Mitglied A. Windhaus hält es ebenfalls für wichtig, die Öffentlichkeit zu beteiligen. Jedoch dürfe das Verfahren nicht ins Stocken geraten. Weiter merkt er an, dass die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung geprüft werden solle. Er gehe jedoch davon aus, dass dieses zu diesem Zeitpunkt nicht mehr umzusetzen sei.

Beratendes Mitglied Beuse weist nochmals auf die Vorteile der Computersimulation hin, da hier Schattenwurf und bedrängende Wirkung dargestellt werden könne.

Mitglied Heitmann teilt mit, dass sich das Bürgerforum Dinklage dem Antrag der SPD anschließen werde. Auch er ist der Meinung, dass eine Computersimulation eingefordert werden solle.

Beschlussvorschlag Antrag SPD-Fraktion nach § 56NkomVG

- a) Im Laufe des Genehmigungsverfahrens ist für den Windpark Bünne-Wehdel eine Informationsveranstaltung seitens der Stadt für Anwohner und andere Interessierte durchzuführen.
- b) Die Möglichkeit einer Beteiligung in Form eines Bürgerwindparks wie auf Badberger Seite ist zu prüfen und vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einheitlich
- b) Einheitlich

- zu 5 37. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Östlich Dinklager Ring);**
a) Antrag auf Aufhebung des Beitritts- und Feststellungsbeschlusses vom 17.12.2019
b) Annahme des neuen Entwurfes und Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: DS-18-0431

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0431 vor. Bezugnehmend teilt er mit, dass das Auslageverfahren auf Wunsch des Investors wiederholt werden solle; dieses Vorgehen werde von der Verwaltung für nicht notwendig angesehen. Dann übergibt er das Wort an Herrn Meyer vom NWP Planungsbüro.

Herr Meyer trägt anhand einer Power-Point Präsentation vor und erläutert das bis jetzt durchgeführte Verfahren. Nach Rechtsauffassung des Investors sei eine neue Auslegung erforderlich.

Mitglied Heitmann zeigt sich verärgert, dass dieser F-Plan nochmals beraten werden müsse. Für ihn stellt sich die grundsätzliche Frage, inwieweit sich eine Ansiedlung von Industrie an dieser Stelle auf die Grundwasserversorgung des Burgwaldes auswirke. Auch stehe dieses Gebiet s.E. als Nahrungshabitat zum Burgwald. Herr Meyer merkt an, dass es kein FFH-Gebiet sei und keine Beeinträchtigung des Burgwaldes vorliege.

Mitglied A. Windhaus fragt an, ob die Änderungen des B-Planentwurfes mit dem Investor abgestimmt seien. Hierzu teilt Herr Meyer mit, dass der geänderte B-Plan dem Rechtsbeistand des Investors vorliege. Er merkt an, dass noch ein Stickstoffgutachten ausstehe, welches noch zu Änderungen führen könne. Mitglied A. Windhaus schlägt vor, den F-Plan aufzuheben und einen neuen zu überarbeiten, sollten Fehler gemacht worden sein.

Dipl.-Ing. Busch verweist auf mögliche Risiken, wenn der F-Plan nochmals ausgelegt werde, können Anregen und Bedenken genannt werden, die zu neuen Problemen führen.

Mitglied M. Windhaus fragt an, welche Änderungen ein neuer F-Plan ohne das Waldstück bringen werde, da sich s.E. der Sachverhalt nicht ändere. Herr Meyer bestätigt die Aussage von Mitglied M. Windhaus, erklärt jedoch, dass die Auswirkungen auf das FFH-Gebiet näher erläutert werden sollten. Der Rechtsbeistand bemängelt, dass nicht alle Bürger die Möglichkeit hatten, sich zur Herausnahme des Waldstückes zu äußern. Diese Formalität solle nachgeholt werden.

Mitglied Heitmann gibt zu Bedenken, dass ein hydrologisches Gutachten für den Burgwald in Auftrag gegeben worden sei. Diese Ergebnisse könnten dazu führen, dass keine Bebauung mehr möglich sei. Dipl.-Ing. Busch merkt an, dass die Verwaltung darauf hingewiesen habe, dass eine Neuauslegung Risiken beinhalte und eine zeitliche Verzögerung mit sich bringe.

Mitglied A. Windhaus hält es für wichtig, den Investor nochmals den Sachverhalt darzulegen. Er schlägt vor, den TOP ohne Beschlussempfehlung dem Verwaltungsausschuss zur Beratung vorzulegen. Bezugnehmend teilt Herr Meyer mit, dass die dargelegten Risiken sich auf Ebene des B-Planes befinden. Dieser sei jedoch noch nicht beschlossen.

Mitglied A. Windhaus stellt den Antrag, den TOP ohne Beschlussempfehlung dem Verwaltungsausschuss zur Beratung vorzulegen; auch könnten bis dahin neue Erkenntnisse vorliegen.

Beschluss:

Der TOP wird dem Verwaltungsausschuss ohne Beschlussempfehlung zur Beratung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) einstimmig

- zu 6 Bebauungsplan Nr. 103 "Östlich Dinklager Ring";**
a) Aufhebung des Auslegungsbeschlusses vom 18.11.2019
b) Beratung und Annahme des geänderten Entwurfs
c) Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: DS-18-0430

Aufgrund vorangegangener Beratung zu TOP 5 wird dieser TOP nicht weiter diskutiert und dem Verwaltungsausschuss in seiner nächsten Sitzung ohne Beschlussempfehlung zur Beratung vorgelegt.

Beschluss:

Dieser TOP wird dem Verwaltungsausschuss ohne Beschlussempfehlung zur Beratung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Vorsitzende Voet dankt Herrn Meyer für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

- zu 7 Antrag Bistro "Mon Ami" auf Sondernutzung einer öffentlichen Fläche für die Außengastronomie, Place d'Epouville**
Vorlage: DS-18-0432

Dipl.-Ing Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0432 vor. Er informiert den Ausschuss, dass entgegen der Drucksache auf einen Durchgang neben der Mauer verzichtet werden sollte. Dafür müsste das Hochbord abgesenkt werden. Außerdem würde die erforderliche Breite für Rollstuhlfahrer von 1,20 m den Loungebereich zu stark verkleinern.

Mitglied A. Windhaus fragt an, ob mit den Anliegern gesprochen wurde. Die Verwaltung teilt mit, dass mit allen Anliegern gesprochen wurde und auch alle einverstanden seien.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Dem Bistro „Mon Ami“, Herrn Kohorst, wird für die Bewirtung von Gästen die jederzeit widerrufliche Erlaubnis erteilt, die östlich an das Bistro angrenzende Fläche (Fahrspur Place d'Epouville) bis an die Mauer für die Außengastronomie zu nutzen. Hierfür ist eine jährliche Sondernutzungsgebühr zu zahlen. Der Bereich ist mit einer festen Absperrung – Windscreenscheiben – zu versehen. Die Verkehrssicherungspflicht und die Reinigungspflicht für diese Fläche obliegen Herrn Kohorst. Er hat auch dafür Sorge zu tragen, dass die Fläche ganzjährig in einem „guten Zustand“ ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 8 Straßenendausbau "Riedenweg": Vorstellung der Ausbauplanung
Vorlage: DS-18-0433**

Frau Miosga trägt anhand der Sitzungsvorlage vor.

Sie erläutert dem Ausschuss anhand einer Power Point Präsentation die Ausbauplanung. Es solle der Regenwasserkanal und die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Der Endausbau sei für das Kalenderjahr 2020 vorgesehen.

Im Frühjahr 2020 sei eine Anliegerversammlung geplant.

Beschlussvorschlag:

Der Ausbauplanung der Straße „Riedenweg“ wird zugestimmt. Sollten sich aus der Anliegerversammlung wesentliche Änderungswünsche ergeben wird die Planung dem Bauausschuss erneut vorgestellt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen seitens der Verwaltung vor.

zu 10 Anfragen und Anregungen

Es liegen seitens des Ausschusses keine Anfragen und Anregungen vor

Elisabeth Voet
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister